

# Rennspaß auf 200 Quadratmetern

In Westhausen geht eine der größten Carrera-Bahnen der Region in Betrieb

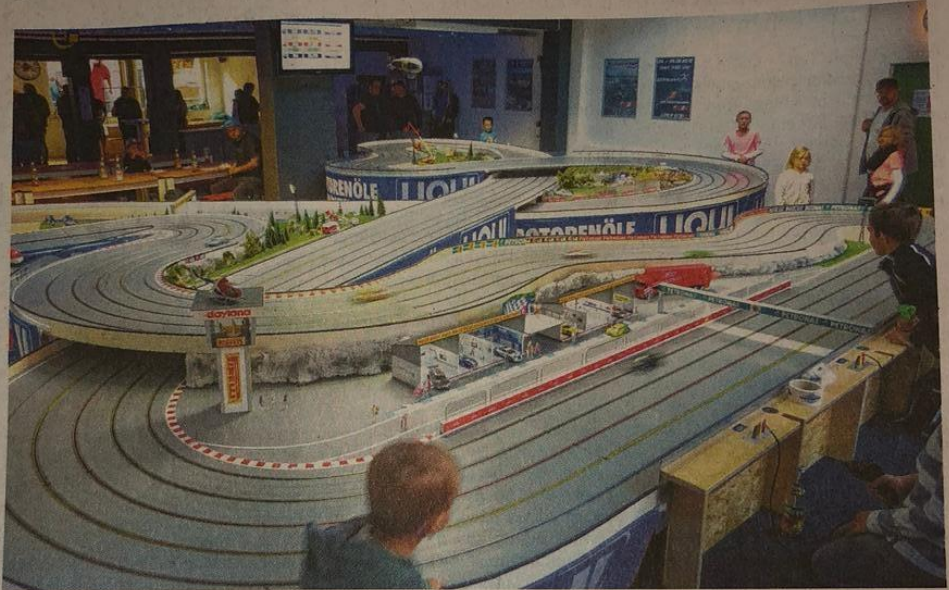
Von Martin Bauch

WESTHAUSEN - Zur Neueröffnung der großen Carrera-Bahn im Universal-Gewerbezentrum sind mehrere Hundert Gäste und Besucher nach Westhausen gekommen. Der Verein Universal Slot Studio (USS) bietet auch Nicht-Mitgliedern einen universellen Rennspaß an.

Der bereits dritte Umzug der größten Carrera-Bahn der Region innerhalb von dreieinhalb Jahren soll, wenn es nach dem Wunsch von Oliver Starz geht, auch der letzte in der Vereinsgeschichte sein. „Das ist jetzt unsere Rente“, meint der Vorstand und deutet schmunzelnd auf ein extra gezimmertes Rentnerbänke, das im neuen Vereinsheim in einem der Räume im Universal Gewerbezentrum Westhausen steht. Das USS Westhausen wurde im Dezember 2007 von einer kleinen Gruppe Rennsportbegeisterter gegründet. Die kleinen Carrera-Rennflitzer hatten es ihnen angetan. 2010 hatte das USS seine Anlage schon mal im Gewerbezentrum untergebracht. Die beengten Räumlichkeiten zwangen die Mitglieder aber damals, in ein größeres Domizil auszuweichen.

## Eine der sieben größten Rennbahnen in Deutschland

Aber auch im neuen Heim währte das Glück nicht lange. Das Gebäude wurde verkauft und die Rennbahn musste sich nach einer neuen Bleibe umsehen. „Blieb eigentlich nur wieder das Gewerbezentrum übrig“, erzählt Starz. Bei den Geschäftsführern des Gewerbezentrums rannte das USS offene Türen ein. Schnell wurde man sich handelseinig. „Die



48 Meter Streckenlänge, fünf Spuren, digitale Zeitnahme: Die Carrera-Bahn des Vereins Universal Slot Studio steckt voller Superlative.

FOTO: BAUCH

jetzigen Räume lassen sich mit nichts davor vergleichen. Wir haben jetzt stolze 200 Quadratmeter Fläche für unsere Bahn und den normalen Vereinsbetrieb zur Verfügung. Davor waren es nur 78 beziehungsweise 120 Quadratmeter“, so Starz. Doch bevor das Glück der Rennracks perfekt war, mussten alle 19 Mitglieder kräftig anpacken. Der neue Raum musste entrümpelt, entkernt und komplett saniert werden. „Allein der neue Fußboden hat uns einige Wochen Arbeit gekostet“, sagt Starz. Nach insgesamt vier Monaten Bauzeit und 1300

freiwilligen Arbeitsstunden war das neue Rennzentrum fertig. „Wir haben eine kleine Besonderheit in unserem Vereinsheim: Nach hinten raus gibt es einen kleinen Innenhof, den wir als Partyzone im Freien nutzen“, sagt Starz. Zuvor mussten aber nochmals 50 Tonnen Erde und Material abgetragen werden.

Bleibt noch das Wichtigste zu erwähnen: „Unsere neue Carrera-Bahn ist jetzt 48 Meter lang und hat nun fünf statt der bisher vier Spuren“, erzählt Starz stolz. Am digitalen Kontrollzentrum überwacht der Rennlei-

ter das Geschehen. Die Rennzeiten werden auf mehrere Bildschirme im Raum übertragen. „Deutschlandweit gehören wir zu einer der sieben größten Rennbahnen“, sagt Starz. Jeden Dienstag ist die Carrera-Bahn ab 19 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich. Dann können auch Nichtmitglieder eine flotte Runde drehen.



Ein Video zum Thema finden Sie unter [www.schwäbische.de/carrera-bahn](http://www.schwäbische.de/carrera-bahn)

patienten mit

2. November 2016 bis 24. in der Donau-Ries Klinik einer Operation untern, bei der ein bestimm- sist die Narkose vor- hat, waren aufgerufen, zu lassen. Der betroffene Oktober auch an der irngrundklinik tätig.

## t Benzinzimmern Millionen Euro

(jubil) - Bei der jüngs- eratsitzung hat Kirch- meister Willi Feige die chen Kosten für die r Ortsdurchfahrt Ben- bekanntgegeben. Nach des Ingenieurbüros es sich die Gesamt- d 2,3 Millionen Euro, meinde 850 000 Euro auss. Das Land betei- 0 000 Euro beim e gleiche Summe e lokalen Versorger, keit nutzen, um ihr nieren. Ferner darf de über einen Zu- 000 Euro aus ver- fen freuen, wovon die Wasserver- cht genehmigt sind. en 2019 und 2020 bereits eingestellt.

## ung gesperrt

Wegen Sanie- d in Lauchheim ung im Zuge der ße (L1076) von er, bis Mittwoch, s von 22 bis 6 Uhr erkehr gesperrt.